

Der Begriff TWAIN ist die Abkürzung von "Technology Without An Interesting Name" und wurde im Jahre 1992 gemeinsam von den Firmen Logitech, Eastman-Kodak, Aldus Corporation und Hewlett-Packard ins Leben gerufen, um einen Standard für den Datenaustausch zwischen bildverarbeitenden Geräten und der entsprechenden Bearbeitungssoftware für Apple und Windows zu erhalten. Ob Scanner, Digitalkameras oder Videogeräte, über die TWAIN-Schnittstelle können die Daten von jedem Bildeingabegerät verarbeitet werden, das diesen Standard auch unterstützt. Seit der Veröffentlichung der neusten TWAIN-Version (TWAIN 2.1) werden Linux/Unix- und 64-Bit-Systeme unterstützt und es gibt die automatische Erkennung des Scannertyps oder die automatische Größenänderung von Dokumenten sowie weitere Neuerungen. TWAIN besteht dabei aus drei Elementen, dem Anwendungsprogramm (Bildverarbeitungsprogramm), dem Bildgerät bzw. Datenquelle und dem Quellenmanager, der Teil des Betriebssystems ist.